

# Mysterious night

## Ein nervenaufreibendes Szenario

Von CaptainFearlock

### Prolog

*Kennt ihr dieses Gefühl, dass irgendetwas nicht stimmt? Eine Vorahnung auf etwas Böses oder Ähnliches. Meistens wird es jedoch Ignoriert wie ein jammerndes Kind.*

Ich hasse diesen Ort.

Ich hasse den Gestank dieses Ortes.

Ich hasse die Erinnerung die mit diesem Ort verbunden ist.

An jenem Tag, welcher auch der selbe Tag war wo mein Vater gestorben ist, mussten wir an einen abscheulichen Ort ziehen.

Ich würde nie verstehen, warum meine Mutter unbedingt nach Greengate ziehen wollte.

Es gab so viele schöne Orte, aber sie wollte hier hin.

Wir waren schon auf halber Strecke und es war mir klar, dass es nun kein zurück mehr gäbe.

Ich musste alles zurück lassen...

Meine Schule, meine Freunde, meine bekannten und meine Mutter wollte sogar, dass die Möbel dort bleiben.

Ich bin froh, dass wenigsten mein Hund mitkommen durfte.

Nero war nämlich ein Geschenk meiner verstorbenen Großmutter und ich liebe ihn auch sehr. Er war das einzige neben meiner Mutter, was mir noch geblieben ist.

Meine Mutter hielt kurz an und zeigte begeistert auf eine Schule.

Er wusste ich nicht was sie damit meinte, doch dann fing sie an zu reden.

"Siehst du diese Schule dort, Pier? Ab morgen gehst du dahin."

Sie lächelte mich an, aber ich konnte es nicht fassen.

Sie wählt einfach alles aus ohne mich zu fragen und dann auch noch so eine hässliche.

Es sieht eher aus wie ein Gefängnis, als wie eine Schule.

Alles um diese Schule war grau. Keine Pflanzen, nichts zum spielen und ein brüchiges Gebäude.

Diese Schule war eine echte Zumutung!

"Mum! Wieso denn diese Schule? Gab es keine andere in Greengate?!", beklagte ich mich.

"Nein, du weißt doch das Greengate nur ein kleines Dorf ist. Wie um alles in der Welt

sollen da mehrere Schulen hinein? Dein Logisches denken war auch schon mal besser", meinte sie.

Ich fand, dass es allmählich zu bunt wurde.

"Lass deine altklugen Sprüche bitte sein..."

Ich wollte nicht mehr an diesen Ort denken. Er erinnert mich nämlich immer wieder an meinen Vater.

Meine Mutter wollte mir nie sagen wie er gestorben ist...

Immer als ich sie gefragt hatte, hat sie mich ignoriert.

Er war für mich der beste Vater und ich würde diesen Schmerz nie wohl nie verdauen können.

Nicht solange ich in diesem Kaff wohnen muss...